

Bewerbung für Platz 13 der Landesliste NRW

Martina Schu

Kreisverband Paderborn / Kandidatin für Ostwestfalen-Lippe

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bitte euch um Unterstützung für meine Kandidatur auf Platz 13 der Landesliste. Mein Kreisverband Paderborn hat mich einstimmig als Direktkandidatin nominiert, die Kreisverbände in OWL unterstützen meine Kandidatur für die Landesliste mehrheitlich.

Wir stehen aus meiner Sicht vor einem Jahrzehnt großer (sozialer) Herausforderungen, die Corona-Krise hat die soziale Spaltung im Land verschärft. In dieser Situation halte ich es für absolut notwendig, dass Gewerkschaften als größte außerparlamentarische Opposition im Schulterschluss mit der LINKEN und den Menschen in diesem Land, für eine soziale, ökologisch nachhaltige und solidarische Gesellschaft kämpfen. Die jüngst vorgestellte Analyse des Landesvorstands zeigt eindrucksvoll, dass wir gerade im gewerkschaftlichen Bereich eigentlich eine hohe Zustimmung haben, die sich derzeit leider nicht in entsprechenden Mitgliederzahlen oder Wahlergebnissen widerspiegelt. Diese Situation ist und war für mich Anlass, für den Bundestag direkt und für die Landesliste zu kandidieren. Wollen wir etwas verändern, müssen wir sukzessive Mehrheiten verändern und Veränderung ist nur mit den Menschen in diesem Lande möglich. Es gibt derzeit keine Partei, die ein klares gewerkschaftliches Profil, über opportunistische Annäherung hinaus, vorweisen kann. Dies könnte aus meiner Sicht eine große Chance für DIE LINKE sein.

Klimawandel und Pandemie zeigen allen kapitalistischen Systemen gerade knallhart die Grenzen auf, für DIE LINKE ist das Chance und Herausforderung zugleich. Es werden unsere zentralen Themen berührt:

1. Die Folgen der Pandemie dürfen nicht auf die arbeitenden Menschen, wirtschaftlich schwache, alleinerziehende und alte Menschen abgewälzt werden. Die Reichen und Superreichen müssen endlich über eine gerechte Steuerpolitik stärker zur Finanzierung herangezogen werden.
2. Die Klimakrise muss verursachergerecht bekämpft und sozial gerecht gestaltet werden.
3. Das Gesundheitswesen muss wieder zur Daseinsvorsorge werden! Weg von Renditestreben und gewerkschaftsfeindlichen Konzernen.
4. Bezahlbarer Wohnraum! Im Grundgesetz steht: Eigentum verpflichtet! Es kann nicht sein, dass es bis weit in den Mittelstand immer schwieriger wird bezahlbaren Wohnraum zu finden.
5. Wir stehen erst am Anfang des digitalen Wandels in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt. Wir brauchen mehr Mitbestimmung für Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte und stärkere Beteiligung der Zivilgesellschaft.
6. 10 % besitzen 50 % des gesamten Vermögens in dieser Gesellschaft während fast 20 % der Bevölkerung arm oder von Armut bedroht sind. Dieser unhaltbare Zustand in der stärksten Ökonomie Europas braucht dringend eine Veränderung der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse!

Das sind nur einige Aspekte. Die anstehenden Veränderungen werden alle Lebensbereiche beeinflussen. Je enger die Verteilungsspielräume, desto stärker und breiter aufgestellt muss DIE LINKE sein, damit der Wandel nicht zu Lasten der Menschen in diesem Land geht und ausschließlich Kapitalinteressen bedient werden. Wir brauchen aber auch eine starke und vertrauenswürdige LINKE als Anwältin der Menschen, die wieder Vertrauen in Politik stärkt. Das ist immer noch das beste Mittel gegen Rechts!



Zur Person:

56 Jahre, Mutter eines 21 jährigen Sohnes, seit 21 Jahren überzeugte Paderbornerin

Berufliche Qualifikation:

ver.di Bezirksgeschäftsführerin für den Bezirk Ostwestfalen-Lippe

Politische Aktivitäten:

Bis 2007 PDS; seit 2007 DIE LINKE, in diversen Vorstandsfunktionen; u.a. Sprecherin des KV Paderborn von 2008 bis 2012; Kreistagsmitglied in Paderborn von 2009 bis 2012; Direktkandidatin zur BTW 2021 im Wahlkreis 137 - Paderborn

Sonstige politische Aktivität:

Mitglied bei Attac

Kontakt:

DIE LINKE. KV Paderborn
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn

martina.schu@die-linke-paderborn.de